

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **12.06.2014** Sitzungszimmer des Rathauses II

17.WP/UmVerkA/020

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:03 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:02 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:46 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Peters, Kai

stellv. Vorsitzende

Leykum, Maria

Mitglied/Mitglieder

Heldt, Gabriele
Morich, Hans-Dieter
von Oettingen, Gero
Weinel, Olaf

stellv. Mitglied/Mitglieder

Dralle, Karl-Heinz

Vertretung für Herrn Werner
Bublitz

Hunze, Carl

Vertretung für Herrn Klaus
Köneke

Kuyucu, Ahmet

bis TOP 2 - Vertraulicher Teil
ab TOP 8
Vertretung für Herrn Horst
Ruser

Beratende/s Mitglied/er

Kusber, Paula
Suszka, Bernd

ab TOP 5

Verwaltung

Brinkmann, Jan-
Hinrich
Frerichs, Peter
Herbst, Rainer
Krause, Julia

ab TOP 8

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 05.05.2014
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Mitteilung - Straßenbeleuchtung entlang des Radweges an der B443 vom Kreisverkehrsplatz Weserstraße bis zur Querungshilfe nach Schillerslage
Vorlage: 2014 0567
 - 3.2. Mitteilung - Fahrbahnbeläge - Schadhafte Straßendecken
Sanierung mittels Dünnschichten im Kalteinbau auf gesamter Breite
Vorlage: 2014 0621
 - 3.3. Mitteilung - Antwort der Region Hannover zu Nachpflanzung von Bäumen
Ramlinger Straße
Vorlage: 2014 0622
 - 3.4. Mitteilung - Radwegeerneuerung an der K 117
Vorlage: 2014 0639
 - 3.5. Mitteilung - Geibelstraße, Gehwege in Grünstreifen - Änderung des Wegebels
Vorlage: 2014 0648
4. Umsetzung von Müllcontainern (Sammelplatz);
- Antrag der CDU Ortsratsfraktion Otze vom 09.02.2014 -
Vorlage: 2014 0574
5. Umgestaltung des Lindenbrinks und die Umgestaltung der Fläche vor der Kapelle sowie der Fläche vor der ehemaligen Verwaltungsstelle;
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Otze vom 09.02.2014 -
Vorlage: 2014 0575
6. Widmung von Straßen
Vorlage: 2014 0602
7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
 - 7.1. Verlegung der BBS Fachrichtung KFZ - Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 28.03.2014 -
Vorlage: 2014 0617
 - 7.2. Überprüfung der Radwegebenutzungspflicht, hier Verbesserung der Straßenquerung Nordseite Kreisel Weserstr. - Anfrage WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 08.05.2014
Vorlage: 2014 0638
8. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Peters**, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. **Herr Kleinschmidt** lässt sich entschuldigen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 05.05.2014

Herr von Oettingen weist darauf hin, dass im Protokoll vom 05.05.2014 zwischen der Seite 4 und 5 textlich etwas fehlen muss. Eine Prüfung wird zugesichert.

Anmerkung über Protokoll:

*Im Bürger- und Ratsinformationssystem ist das vollständige Protokoll hinterlegt. In der Druckversion fehlt auf Seite 5 der Satzanfang. Die Seiten 4 und 5 des Protokolles vom 05.05.2014 sind in der **Anlage 1** beigefügt.*

Unter Berücksichtigung der Anmerkung wird das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am **05.05.2014** mit **1 Nein-Stimme** und **2 Enthaltungen** genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen der Straßenverkehrsabteilung sind dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Herr Frerichs berichtet, dass

im September/Oktobre eine Solar-Beratung durch die Klimaschutzagentur stattfinden soll (sog. „Solar-Checks“). Eine solche Vor-Ort-Beratung dauert ca. 1 bis 1 ½ Stunden und ist für Hausbesitzer und Unternehmen kostenlos. Durch eine Pressekampagne und einen Informationsstand soll auf die Beratungsaktion hingewiesen werden. Zu Beginn der Kampagne ist eine Promi-/Musterberatung bei einem privaten Hauseigentümer sowie bei einem Unternehmen geplant. Wer sich hier zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne bei der Umweltschutzabteilung melden.

3.1. Mitteilung - Straßenbeleuchtung entlang des Radweges an der B443 vom Kreisverkehrsplatz Weserstraße bis zur Querungshilfe nach Schillerslage Vorlage: 2014 0567

Zu der Mitteilungsvorlage Nr. 2014 0567 gibt es keine Anmerkungen.

3.2. Mitteilung - Fahrbahnbeläge - Schadhafte Straßendecken Sanierung mittels Dünnschichten im Kalteinbau auf gesamter Breite Vorlage: 2014 0621

Zu der Mitteilungsvorlage Nr. 2014 0621 gibt es keine Anmerkungen.

3.3. Mitteilung - Antwort der Region Hannover zu Nachpflanzung von Bäumen Ramlinger Straße
Vorlage: 2014 0622

Herr Hunze äußert die Meinung, dass von der Region Hannover trotz der negativen Aussage eine Nachpflanzung von Bäumen an der Ramlinger Straße gefordert werden soll.

Herr Herbst erläutert, dass die Stadt Burgdorf die Region nicht zwingen kann, die Bäume nachzupflanzen. Der Stadt wurde vorgeschlagen, die Bäume in Eigenregie nachzupflanzen. Aufgrund der ungünstigen Standortbedingungen ist eine Nachpflanzung jedoch sehr kostenträchtig. Derzeit stehen keine Haushaltsmittel für eine solche Nachpflanzung zur Verfügung.

Einen erneuten Brief hält **Herr Herbst** nicht für sinnvoll. Er schlägt vor, dass im Falle einer grundsätzlichen Erneuerung/Überplanung der Ramlinger Straße zu einem späteren Zeitpunkt, die Grünplanung entsprechend aufgenommen wird. In diesem Rahmen kann der Seitenraum inkl. Bepflanzung grundlegend überplant werden, so dass den Bäumen der entsprechende Lebensraum eingeräumt werden kann.

Herr Hunze behält sich vor, ggf. auf politischem Weg einen entsprechenden Antrag zu stellen.

3.4. Mitteilung - Radwegeerneuerung an der K 117
Vorlage: 2014 0639

Herr Peters bittet um ergänzende Erläuterungen zu dem jetzigen Ist-Zustand und der Aussage, dass Mindestmaße von Radverkehrsanlagen zu vermeiden sind.

Darauf antwortet **Herr Herbst**, dass der Radweg an der K117 nicht Benutzungspflichtig bleiben kann. Die Region hatte geplant, den Radweg breiter auszubauen. Nach Aufhebung der Benutzungspflicht wollte die Region ihre Ausbaupläne dahingehend ändern, dass doch nur in der Bestandsbreite die Erneuerung erfolgen soll. Durch den Brief an die Region hat die Stadt jedoch klargestellt, dass die Vorgaben der StVO unabhängig von der Radwegebenutzungspflicht eingehalten werden müssen. Die Standards sollen dadurch nicht zurückgefahren werden.

Sollte ein entsprechendes Antwortschreiben der Region eingehen, wird es den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

3.5. Mitteilung - Geibelstraße, Gehwege in Grünstreifen - Änderung des Wegebelaags
Vorlage: 2014 0648

Herr von Oettingen erkundigt sich, ob diese Wege überhaupt genutzt werden oder ob man sie nicht ganz weg lassen kann.

Herr Herbst berichtet, dass es hier schon Beschwerden über den Zustand der Wege gab.

Weitere Anmerkungen zu der Vorlage Nr. 2014 0648 gibt es nicht.

**4. Umsetzung von Müllcontainern (Sammelplatz);
- Antrag der CDU Ortsratsfraktion Otze vom 09.02.2014 -
Vorlage: 2014 0574**

Herr Hunze stellt den Antrag der CDU Ortsratsfraktion Otze kurz vor. In der vorangegangenen Beratung ist der Ortsrat Otze zu dem Entschluss gekommen, dass der Müllcontainerplatz am Freiengericht dort verbleiben soll.

Bei dem Containerplatz am Barwersweg ist der Ortsrat weiterhin der Meinung, dass dieser zu dicht an der vorhandenen Bebauung liegt. Vom Ortsrat wurde daher vorgeschlagen, den Sammelplatz an den Grüngutsammelplatz umzulegen oder im Rahmen eines neuen Baugebietes entsprechend einzuplanen.

Herr Frerichs berichtet, dass mit dem Betreiber des Grüngutsammelplatzes gesprochen wurde. Der Platz ist nur mittwochs und samstags geöffnet, allerdings sind die Container immer zugänglich. Die zusätzlichen Mengen können hier aufgenommen werden. Allerdings ist der Rückbau des Containerplatzes am Barwersweg durch die Stadt Burgdorf zu zahlen. Weiterhin gibt **Herr Frerichs** zu bedenken, dass der Sammelplatz im Bebauungsplan festgesetzt ist und im Rahmen der Bauleitplanung jeder Einwände erheben konnte.

Nach Meinung von **Herrn Hunze** soll ein Containersammelplatz nicht am Eingang zu einem Baugebiet liegen bzw. eingeplant werden.

Herr Peters erkundigt sich, ob der Abstand zwischen den Containern und der Wohnbebauung gemessen wurde. **Herr Frerichs** antwortet, dass der Abstand bis zur Hauswand ca. 8 m beträgt.

Abschließend wird von dem Ausschussvorsitzenden, **Herrn Peters**, festgehalten, dass eine Verlegung derzeit nicht möglich ist, da keine Haushaltsmittel für einen Rückbau zur Verfügung stehen.

Es wird daher vorgeschlagen, dass die Verlegung des Containersammelplatzes am Barwersweg zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen werden soll. Eine mögliche Verlegung soll im Rahmen der Planung eines neuen Baugebietes in Otze geprüft werden.

Beschluss:

- einstimmiger Beschluss -

**5. Umgestaltung des Lindenbrinks und die Umgestaltung der Fläche vor der Kapelle sowie der Fläche vor der ehemaligen Verwaltungsstelle;
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Otze vom 09.02.2014 -
Vorlage: 2014 0575**

Herr Hunze stellt den Antrag der CDU Ortsratsfraktion Otze zur Umgestaltung vor. Inzwischen hat eine Ortsbesichtigung mit der Tiefbauabteilung und einem Landschaftsplaner stattgefunden. Das Protokoll dieser Besichtigung wird als **Anlage 3** beigelegt.

Demnach ist geplant, mit dem Ausbau 2016 zu beginnen. Der Ausbau soll möglichst in Eigenleistung (Rentnerband) erfolgen; das Material wird von der Stadt zur Verfügung gestellt.

Zur Zeit laufen die Planungen zur Unterbringung einer Krippe in der ehem. Verwaltungsnebenstelle. Die Kinder brauchen einen Freiraum zum Spielen.

Nach Meinung von **Herrn Hunze** ist die Umgestaltung Lindenbrink/Fläche vor der Kapelle bzw. ehem. Verwaltungsnebenstelle nur unter Berücksichtigung der Krippe sinnvoll. Er fragt daher, ob es eine Möglichkeit gibt, die Umgestaltungspläne im Hinblick auf die Planungen zur Krippe zu beschleunigen.

Herr Herbst antwortet, dass entsprechender Kontakt mit Herrn Kugel bzw. Frau Raue aufgenommen wird. Herr Ackermann hat noch kein Angebot für die beantragte Umgestaltung eingereicht. Herr Ackermann soll informiert werden, dass er die Anforderungen der Krippe in sein Angebot einarbeitet. Entsprechende Haushaltsmittel können dann für den Haushalt 2015 beantragt werden. Im Rahmen der Haushaltsplanung muss seitens der Politik die entsprechende Entscheidung getroffen werden.

Seitens **Herrn Hunze** wird angeregt, dass das Planungsbüro ein Gesamtkonzept für die Umgestaltung vorlegt.

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Peters**, lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungs- und Baukosten für die Umgestaltung Lindenbrink unter Berücksichtigung der Krippennutzung zu ermitteln und den politischen Gremien mitzuteilen.

- einstimmiger Beschluss -

6. Widmung von Straßen
Vorlage: 2014 0602

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 1 aufgeführten Straßen werden gemäß § 6 Nieders. Straßengesetz (NStrG) als Gemeindestraßen für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

- einstimmiger Beschluss -

7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

7.1. Verlegung der BBS Fachrichtung KFZ - Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 28.03.2014 - Vorlage: 2014 0617

Herr von Oettingen bedankt sich für die Antwort auf seine Anfrage. Seiner Meinung nach müsste der Kreuzungsbereich Berliner Ring / Immenser Landstraße umgestaltet werden, z. B. mit separaten Fahrstreifen bzw. Abbiegespur im Berliner Ring.

Herr Herbst verweist darauf, dass ein Umbau des Kreuzungsbereiches sehr kostenträchtig ist. Zunächst soll die Verbesserung der Schaltung der Lichtsignalanlage (LSA) abgewartet werden, wie bereits im Antwortschreiben genannt. Diesbezüglich soll noch ein Ortstermin stattfinden.

Die Straße „Auf dem Ratskamp“ wird derzeit häufig als Abkürzung bzw. Umfahrung der Ampelanlage genutzt, teilt **Frau Leykum** mit. Dies sollte bei den Planungen berücksichtigt werden.

Von **Herrn Dralle** wird der Bau eines Kreisverkehrsplatzes (KVP) vorgeschlagen. **Herr Herbst** gibt die Hohen Kosten zu bedenken, auch wenn ein KVP hier sehr sinnvoll erscheint. Die Chancen, dass das Land sich an den Kosten für einen KVP beteiligt sind eher gering. **Herr Herbst** schlägt vor, zunächst die Änderung der Schaltung der LSA abzuwarten und die Verkehrsentwicklung zu beobachten.

7.2. Überprüfung der Radwegebenutzungspflicht, hier Verbesserung der Straßenquerung Nordseite Kreisel Weserstr. - Anfrage WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 08.05.2014 Vorlage: 2014 0638

Frau Heldt stellt ihre Anfrage kurz vor und verweist darauf, dass die Ergebnisse des Ingenieurbüros nach der Sommerpause vorgelegt werden sollen.

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr wird entsprechend informiert.

8. Anregungen an die Verwaltung

Frau Leykum teilt mit, dass am 05.07.2014 die Ausstellungseröffnung „Das Grüne Burgdorf“ stattfindet. Sie fragt an, ob neben der Eröffnung durch Herrn Baxmann, auch Herr Ackermann (Landschaftsarchitekt) eingeladen werden kann. Vielleicht kann im Anschluss an die Eröffnung eine Führung mit Herrn Ackermann durch den Stadtpark erfolgen.

Herr von Oettingen gibt zu bedenken, dass nicht nur der Stadtpark Veranstaltungsort ist, sondern auch das Museum. Eine Begehung hält er daher für zu lang, da die Besucher im Anschluss an die Eröffnung das Museum aufsuchen sollen. Dem VVV wurden allerdings die Pläne mit den Kontaktdaten von Herrn Ackermann zur Verfügung gestellt, die entsprechend ausliegen. Von **Frau Leykum** wird angeregt, dass Herr Ackermann zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Ausstellung noch einen Vortrag halten könnte. Diese Anregung nimmt **Herr von Oettingen** gerne auf und teilt sie dem VVV mit.

Herr Morich weist darauf hin, dass der Ausbau der Nordstraße voraussichtlich im August fertiggestellt ist. Er schlägt vor, eine Eröffnungsfeier mit den Anliegern und Ausschussmitgliedern zu veranstalten.

Des weiteren erkundigt sich **Herr Morich** nach dem Sachstand hinsichtlich des veränderten Aufstellungskonzeptes für den Wochenmarkt auf dem Schützenplatz. **Herr Brinkmann** berichtet, dass es für die Umsetzung der Konzeption zunächst erforderlich ist, bestehende Baulasten für einzelne Stellplätze auf dem Schützenplatz umzuschreiben. Dieser Prozess ist von der Verwaltung vorbereitet worden, allerdings muss die Zustimmung der Beteiligten abgewartet werden.

Herr Suszka teilt mit, dass er von Einwohnern auf markierte Bäume in Ehlershausen angesprochen wurde. Er weist darauf hin, dass eine mögliche Baumfällung nicht innerhalb der Brut- und Setzzeit erfolgen darf. **Herr Herbst** stellt klar, dass nur bei Gefahr im Verzuge während der Brut- und Setzzeit Fällungen erfolgen.

Frau Heldt berichtet, dass an der Sprengelstraße/Ecke Zollstraße in Schillerslage direkt am Fußweg ein Gebäude errichtet wurde. Die Dachrinne endet auf dem Fußweg. **Herr Herbst** sagt eine Überprüfung zu.

Herr Weinel findet die Doppelbeschilderung an der Rolandstraße/ Bahnhofstraße für die Radfahrer sehr gut.

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer